

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

299 (31.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 299.

Donnerstag den 31. Oktober

1850.

Badische allgemeine Versorgungsanstalt.

Bekanntmachung.

Die verehelichen Mitglieder der Anstalt werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß während der nächsten 4 Wochen die baare Auszahlung der Renten je an den Tagen Mittwoch und Donnerstag, Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, stattfindet. Wollen die Renten zu neuen Einlagen und Nachzahlungen verwendet werden, so sind dazu, so wie für alle andere Geschäfte, die übrigen Tage bestimmt. Karlsruhe den 30. Oktober 1850.

Haupt-Kasse.

Ortsverein für innere Mission.

Sparverein Karlsruhe.

Alle diejenigen Sparere, welche nicht für ihre Einlagen Naturalien begehrt haben, oder die Sparsummen stehen lassen wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre Guthaben am 1. November 1850 bei dem Sparvereinskassier, Herrn Kaufmann Demmler, Langestraße Nr. 44, in Empfang zu nehmen.

Wer an diesem Tage nicht erscheint, wird angesehen, als wolle er sein Guthaben auch ferner bei der Kasse stehen lassen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß sich mit obigen Rückzahlungen nur die Thätigkeit pro Sommer 1850 schließt, daß aber vom 1. November 1850 an bei sämtlichen Bezirksverhebern neue Einlagen bis herab zum Betrage von 6 kr. wöchentlich gemacht werden können.

Der Vorstand.

Versteigerungen und Verkäufe

(3) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verstorbenen Bäckermeister Philipp Fels'schen Eheleute dahier werden in Nr. 3 der Amalienstraße am Donnerstag den 31. Oktober und Freitag den 1. November d. J., je von Vormittags 9 Uhr an, gegen Baartzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Gewebe u. Waffen, Manns- und Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr, 6 Ohm 1849r Landwein und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 28. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Pferdversteigerung.] Ein für die Zwecke des Landesgestütes nicht mehr brauchbarer brauner Hengst wird am Dienstag den 5. November d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Reithause vor dem Küppurrerthor dahier, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 30. Oktober 1850.

Großh. Landesgestüteskasse.

M. Krauß.

Montag den 4. November l. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf diesseitiger Kanzlei gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

6 Stück badische 50 fl. Loose,

7 " herzogt. nassauische 25 fl. Loose,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. Oktober 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(1) [Versteigerung.] Freitag den 1. November, Nachmittags 2 Uhr, wird in der Karl-Friedrichstraße Nr. 17 altes Nutz- und Bauholz gegen baare Zahlung versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche

Adlerstraße Nr. 42 sind im 2. Stock zwei schöne möblirte Zimmer, mit der Aussicht auf den Bahnhof, auf den 1. November d. J. an einen soliden Herrn zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 13 sind im 2. Stock 2—3 möblirte Zimmer, sowie 2 möblirte freundliche Mansardenzimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Dasselbst ist auch der ganze Klavierauszug von Don Juan mit Violinbegleitung um billigen Preis zu verkaufen.

Hirschstraße Nr. 28 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 23, im 2. Stock, ist ein schönes möblirtes Zimmer an einen soliden ledigen Mann sogleich oder auf später zu vermieten.

Kronenstraße (Eck der Langenstraße) Nr. 24 sind zwei freundliche schön möblirte Zimmer, sogleich beziehbar, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 33 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

Langestraße Nr. 30 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder bis 23. Januar beziehbar zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 38 ist im Seitengebäude im untern Stock 1 möblirtes Zimmer mit ein oder zwei Betten auf den 1. November zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48 ist der bisherige Lehrsaal der Garnisonsschule mit Kabinet, Turnplatz und Garten, mit oder ohne Wohnung im zweiten oder dritten Stock, auf den 23. Januar zu vermieten.

Steinstraße Nr. 11, bei Schreinermeister Gambs, ist ein Mansardenzimmer auf den ersten November an einen ledigen Herrn oder für die Dauer der Messe an eine einzelne Person zu vermieten.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 7 sind im Seitengebäude 2 Zimmer, mit oder ohne Möbel, Küche und Keller sogleich zu vermieten. Das Nähere im Seitengebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 89 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich bezogen werden. Auch wird die Wohnung theilweise abgegeben.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im untern Stock im Vorderhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, und ist sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 50 ist im Hinterbau ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzlage; auf Verlangen könnte es auch möblirt während der Messe abgegeben werden. Näheres im untern Stock.

In der Mitte der Stadt ist ein Laden und einige Zimmer nebst Zugehör auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

Ein Lyceist, der im innern Birkel Nr. 14 im untern Stock ein großes vollständig möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, bewohnt, sucht einen Stubengenossen gegen hälftige Tragung der Miete.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein wohlverfahrenes braves Mädchen in die Zimmer gesucht, das besonders gut nähen und bügeln kann; ohne gute Zeugnisse möge sich keine melden. — Spitalstraße Nr. 41.

(1) [Verlorenes.] Verflorenen Dienstag ist im Theater ein gelbseidener, gehäkelter, mit Stahlgarnituren versehener Geldbeutel, ein Guldenstück und ungefähr ebensoviel Münze enthaltend, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der neuen Waldstraße Nr. 81 abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Es wurde am Mittwoch den 30. Oktober ein Leihhauschein gefunden; der rech-

mäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr im Kontor dieses Blattes in Empfang nehmen.

Ein solides Mädchen kann sogleich in einem Putzgeschäft in die Lehre treten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Zwei große braune Pferde, zu jedem Fuhrwerk zu gebrauchen, im Alter von 8 Jahren, sowie 3 kleine nebst Geschirre sind wegen Geschäftsänderung zu verkaufen. Zu erfragen im goldenen Hirsch.

Ein noch neuer grüner Herrenmantel mit Pelzkragen ist billig zu verkaufen. Auch wird ein junger Hund (Schnauz) hergegeben. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Zum Verkauf sind ausgesetzt: ein ganz gutes Pianino, ein neues Kanapee mit 6 Stühlen, ein neuer Sekretär, ein nussbaumener Eckschrank mit Aufsatz, ein nussbaumener Ovaltisch, ein großer Salonspiegel in Goldrahme und verschiedene sonstige Fahrnisse, im

öffentlichen Geschäftsbureau von

Ed. Mors,

Kasernenstraße Nr. 1.

Vier Vorfenster, 4' 7" hoch und 3' 5" breit, sowie ein kleineres und eine Glashüre sind zu verkaufen Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Es wird ein Theilnehmer zu einer Buchhaltung- und kaufmännischen Arithmetik-Stunde gesucht. Nähere Auskunft wird in der Langenstraße Nr. 203 ebener Erde ertheilt.

Privat-Bekanntmachungen.

Patentirte Putzsteine.

(Patent scouring briks)

Mein Lager von den allgemein beliebten patentirten englischen Putzsteinen zum Putzen aller Metalle, als: Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Stahl, Neusilber und Silber etc., empfiehlt hiermit zur geneigten Abnahme bestens

Conradin Haagel.

Stearin-Lichter,

4r, 5r und 6r à 42 kr. per Pfund und 40 kr. per Paquet, sind so eben wieder in ausgezeichnet schöner Qualität eingetroffen.

Ferner empfehle ich: Beste Unschlittlichter à 24 kr. per Pfund, im Achtel à 22 kr. per Pfund, welche weder ablaufen noch dampfen, wofür ich garantire.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Neue Südfrüchte sind angekommen bei

Jacob Gianl.

— Frische engl. und franz. Austern, —

— Turbots, Cabeliaux, Schellfische, —

— Bückinge, Bricken, Trüffel, —

— und Caviar, —

empfehlst bestens

C. Arleth.

Pariser Lampen bis zu den reichsten Modellen;

Pariser Lampenschirme und Schleier, neueste Dessins;

Eau de Cologne von Jean Marie Farina, gegenüber dem Jülichspitze, — empfehlen
A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Ganz wollene Pferdedecken, in dunkeln Dessins und verschiedenen Größen, zu 2 fl. 30 kr., 3 fl. und 3 fl. 30 kr. in großer Auswahl bei

R. Haas jun.,
Langestraße Nr. 161.

Rechtes altes Oberländer Thal-Kir-
schen-Wasser à 36 und 42 kr. per Krug bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Tischgebild u. Handtuchzeng, am Stück zum Schneiden und abgepaßt mit Borduren in Damast, Jacquard und Drell empfiehlt höflichst

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Im **Prinz Karl** ist die erste Sendung Winterbier aus der „alten Sonne“ in Mannheim angekommen.

Bitte nicht zu übersehen!

Die Leinen- und Damastwaaren-Fabrikanten

Gebrüder Sachse aus Courtray in Belgien und Berlin

erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie diese Messe mit einem großen Lager holländischer und brabantischer Leinenwaaren beziehen, welche en gros et en detail zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

Da wir nicht mehr Agenten der Courtrayer Leinensfabrik sind, sondern dieselbe käuflich an uns gebracht haben, so sind wir in den Stand gesetzt, sämtliche Fabrikate zu solchen Preisen abzugeben, wie sie gewiß Niemand Anderes zu liefern im Stande ist, und nehmen wir zum Beweis jedes bei uns gekaufte Stück sogleich gegen den Betrag zurück, wenn solches in irgend einem Geschäfte für denselben Preis zu haben ist.

Für rein Leinen garantiren wir

und zahlen Demjenigen eine Prämie von 500 fl., der unter einem für Leinen gekauften Stück auch nur die geringste Mischung von Baumwolle vorzufinden im Stande wäre.

Jedes von uns gekaufte Stück ist mit unserem Stempel und Nummer versehen.

Preisverzeichnis (feste Preise).

Holländische Creas-Leinen (schwerster Gattung) in Stücken von 48 Brabanter oder 60 hiesigen Ellen, das in keinem Detail-Geschäft unter 20 bis 22 fl. verkauft wird, **jetzt für 14 fl. per Stück.**

Dergl. Hanfleinen (für Arbeitsleute zum Strapazieren geeignet) **jetzt 16 und 17 fl. per Stück.**

Dergl. feinere à 60 hiesige Ellen zu feinen Hemden **jetzt 18 bis 21 fl.**

Extra feine holländische Leinen **jetzt 22 bis 30 fl.**

Dergl. wie Batistleinen **jetzt 30 bis 45 fl.**

Feine Zwirnleinen mit runden Fäden, in Stücken von 70 hiesigen Ellen, **jetzt 20 bis 25 fl.**

Drellgedecke mit 12 Servietten (in elegantem Dessin) **jetzt 7 fl.** Dergl. feinere, sehr kernig gearbeitet, **jetzt 10 und 11 fl., zu 6 Personen die Hälfte.**

Damastgedecke mit 12 Servietten (in den schönsten Mustern) **jetzt 15 fl.** Dergl. extra feine, wo das Tischtuch außerordentlich breit ist, **jetzt 20 bis 26 fl.**

Feine Drell-Tischtücher zu 6 Personen, **jetzt à Stück 40 und 42 fr.** Dergl. größer und breiter **jetzt 1 fl. bis 1 fl. 12 kr. per Stück.**

Drellservietten in feiner und fester Qualität, das Duzend **jetzt zu 4 und 5 fl.**

Feine Stubenhandtücher à Elle **jetzt 7 und 8 fr.** Dergl. breitere à Elle **jetzt 8 bis 10 fr.**

Taschentücher in feinem Leinen (mit schönen Borten), das Duzend **jetzt zu 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 fl.**

Dergl. extra feine, à Duzend **jetzt 5 und 6 fl.**

Französische batistfeinere Taschentücher (feiner Qualität) à Duzend **jetzt 5 1/2 und 6 fl.** Dergl. extra feine à Duzend **jetzt 7, 9 und 11 fl.** Batist-Linontücher à Duzend **jetzt von 7 fl. an.**

Seidene Tischdecken in allen Größen, so wie dergl. leinene in grau, gelb und weiß, Damast-Handtücher weiße Damast-Thee- und Dessertservietten, bunte leinene Herren-Taschentücher, weiße leinene Kinder-Taschentücher, und noch verschiedene andere Gegenstände werden wegen älterem Dessin zu noch billigeren Preisen fortgegeben.

Der Verkauf befindet sich am Ende der Hauptreihe, in der Nähe des Schlosses, und dauert nur bis zum 10. November.

Gebr. Sachse.

Anzeige.

Einem hohen Publikum beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit meinem großen Affentheater, unter Leitung des Herrn Bruckmann und unter Mitwirkung der englischen und afrikanischen Künstler, während der Messe täglich Vorstellungen geben werde, und hoffe, daß der mir in allen Städten Europas gewordene Beifall auch hier zu Theil wird.

Der Anfang, sowie die Preise werden durch den Anschlagzettel bekannt gemacht werden.

Le Cerf, Direktor.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Bierbrauer, der vor wenigen Tagen von München zurückkam und sich ein Urtheil über Bier erlauben darf, findet sich im Interesse der Biertrinker veranlaßt, auf das von Bierbrauer L. Kaufmann hier gebraute Winterbier aufmerksam zu machen, da gedachtes Gebräu sehr gut ist und alle Eigenschaften des bayerischen Biers besitzt.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Heute Abend um 6 Uhr ist Probe. Wenn künftig keine Anzeige der Proben erscheint, so sind solche immer Donnerstag um 6 Uhr.

Bürgervereins-Liederfranz.

Freitag Abend um 8 Uhr Gesangsprobe.

Da die regelmäßigen Übungen wieder beginnen, so wird freundlichst um recht zahlreichen und pünktlichen Besuch der Proben gebeten.

Der Direktor:

W. Kalliwoda.

Tagesordnung der I. Kammer.

22. Sitzung

auf Donnerstag den 31. Oktober 1850,

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung des Berichts über den Gesesentwurf, den Beitritt der Großh. Postverwaltung

Fremde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Glad, Pfarrer v. Kieselbronn. Hr. Eichfeld, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Graber, Part. v. St. Gallen. Hr. Schelling, Kfm. v. Würzburg.

Deutscher Hof. Hrn. Barone v. Krieg u. v. Vincenti v. Baden. Hr. Bergmann, Gutsbesitzer v. Wiefenburg. Hr. Spinder, Kfm. v. Lahr. Hr. Baidorfer, Kfm. v. Landau. Hr. Raf, Gemeinderath v. Gundelsheim.

Englischer Hof. Hr. Glad, Part. von Rio. Herr Westermann, Kfm. v. Köln. Hr. Weinberg, Kfm. von Frankfurt. Hr. Fuchsmann, Kfm. v. Montjoie. Hr. Würster, Kfm. v. Eßlingen. Mad. Mathews, Rent. v. England. Hr. Rummelin, Kfm. v. Mannheim. Hr. Volonyaro-Cresena, Rent. m. Sat. v. Frankfurt. Hr. Alen, Rent. m. Fam. v. Charleston. Hr. Albert m. Fam. v. Rio. Herr Schlinghof, Kfm. v. Hanau. Hr. Christ, Rent. v. New-York. Hr. Stephan, Kfm. v. Elberfeld. Hr. v. Sonebeek v. Leipzig.

Erbrinzen. Herr Herzog u. Fr. Herzogin v. Wasano v. Baden. Hr. v. Vernotte m. Fam. daher. Herr v. Bado, Prof. v. Freiburg. Hr. Dr. Vogel, geistl. Rath v. Hofweier. Hr. Baron v. Gemmingen v. Breisach. Hr. Hedenlauf, Fabr. v. Lahr. Hr. Büffel, Kfm. v. Krefeld. **Geist.** Hr. Walter u. Hr. Föhlinger, Gastg. v. Lahr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

zum deutsch-österreichischen Postverein betref. (Legationsrath v. Türkheim).

Tagesordnung der II. Kammer.

41. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 31. Oktober 1850,

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Mündlicher Bericht des Abg. Hoffmann über die bei Verathung der Rechnungsnachweisungen Großh. Kriegsministeriums beschlossenen von der ersten Kammer abgeänderten Adressen.
- 3) Diskussion der Berichte:
 - a. der Abg. Blankenhorn und Maier von Ebringen über das Budget Großh. Ministeriums des Innern;
 - b. des Abg. Fischer, das Budget der Kameral- und Forstdomänen-, Berg- und Hüttenverwaltung.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 31. Oktober. 145. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.** Komisches Gemälde in 5 Abtheilungen, von Angely. Hierauf: **Harlekins Schutzgeist.** Ballet in 1 Akt, von Beauval.

Freitag den 1. November. 146. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Martha,** oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Aufzügen; Musik von Fr. v. Flotow. Lyonel: Herr Pedack vom Stadttheater zu Aachen als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	21	27" 6"	Südwest	hell
12 " Mitt.	7	27" 6,5"	"	annwölkt
6 " Abds.	5	27" 7,5"	"	"

Hr. Schweizer, Kfm. v. Heilbronn. Dr. Assal, Fabr. v. Lahr. Dr. Zumbeller, Def. v. Hollaschried. Dr. Maier, Def. v. Seßletten.

Goldener Ochse. Herr Marx, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Reinhard, Kfm. v. Offenburg. Dr. Rif, Kfm. von Dornbirn. Hr. v. Brand, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schmoll, Rent. v. Straßburg. Hr. Janger, Rent. a. Böhmen. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Schweinfurt.

Nothes Haus. Hr. Staud, Stud. v. Koblenz. Hr. Gleier, Expeditör v. Baden. Dr. Hauser, Kfm. v. Hamburg. Hr. Kunz, Rent. v. Berlin. Hr. Winter, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Damas v. Straßburg.

Bähringer Hof. Herr Dehelin, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Lilliott, Rent. v. Genf. Hrl. Maier v. Mannheim. Hr. Doll, Bürgermst. u. Hr. Gohringer u. Hr. Wöhre, Brunnenmst. v. Gernsbach. Hr. Heidt, Part. v. Gutach. Hr. Burglen, Kfm. v. Ulm. Dr. Maier, Stud. v. Dürkheim. Hr. Marquardt, Stud. v. Illenau.

Zu Privathäusern.

Bei Hofmusikus Stahl: Hr. Oberlieut. Reichert Wittwe v. Ochsenburg. — Bei Kfm. Levinger: Hr. Julius Lexis v. Mähringen. — Bei Hr. Verwlt. Müller: Hrl. Elert v. Mosbach u. Frau Lützelberger v. Roth. — Bei Frau geb. Finanzrath Des Wittwe: Hrl. Postweiler v. Offenburg. — Regierungskanzleigehülfe Burgard: Hrl. Burgard v. Ruffatt.